

Vollkontakt-Wintersport bei Finnischer Kaltluft

Sitzerath - Kell: 1:3

Aufstellung: Megges (Tor!), Rü, Stefan, Tom, Manni, Ive, Charly, Männi, Marco, Dany, Jonny

Ersatz: Radio!, Pütti, Sascha

Also ich kann mich nicht erinnern, jemals ein AH-Spiel bei solch eisigen Temperaturen miterlebt zu haben. Selbst das legendäre Fastnachts-Samstags-Spiel in Primstal mit anschließendem Kabinenball fand bei zweistelligen Temperaturen statt.

Umso erstaunlicher war es, dass trotz morgentlich geäußerter Whats-App-Besorgnis ein schlagkräftiger Kader auf die Beine gestellt wurde, der von Beginn an keinen Zweifel daran ließ, wer hier als Sieger vom Platz gehen sollte. Sogar die durch Ko-Kommentator Radio verstärkte Reserve-Bank lief zwischenzeitlich verbal zu Hochtouren auf und wir Schlachtenbummler konnten uns glücklich schätzen, dass unser Kassierer kein Phrasenschwein aufgestellt hatte.

Die Gelenkschmiere war noch nicht richtig auf Betriebstemperatur, der Seh-Apparat und offenbar auch der Verstand einiger Spieler noch nicht ganz wach, als nach acht Minuten ein eigener Freistoß dem Gegner als Geschenk dargeboten wurde. Der daraus resultierende Abschluss nach einem Eckball war für unseren tadellos agierenden Ersatztorwart unhaltbar und so stand es 0:1. Fassungslose Gesichter und HSV-artige Gesten...

Doch die Schockstarre währte nur kurz!

Der glänzend aufgelegte Männi (selten habe ich ihn so kreativ und lauffreudig gesehen, man bedenke sein fortgeschrittenes Alter) fasste sich in der 14. Minute ein Herz, rang unserem Dany in der gegnerischen Box förmlich einen Doppelpass ab und vollendete humorlos mit links. Wow, uns wurde warm ums Herz: 1:1.

Der Gegner konnte mit unserem souveränen Auftritt offenbar nicht viel anfangen, fing an zu lamentieren und wurde immer aggressiver. Das Spiel wurde ruppiger und es kam immer häufiger zu tumultartigen Szenen.

Glücklicherweise haben wir einen Jonny in unseren Reihen, der solche Zustände liebt, sie sich förmlich herbeisehnt! Folgerichtig nutzte er in bekannter Manier in der 28. Minute eine nicht ganz unverschuldete Rudelbildung zum 2:1! Sowas von abgewichst, dachten wir! Nur eine Minute später eroberte unser Dorfältester Manni den Ball, schickt Jonny auf die Reise: 3:1, Halbzeit.

Die zweite Halbzeit bot nur noch wenige Höhepunkte. Der Gegner war nach wenigen Minuten verletzungsbedingt in Unterzahl und wurde noch aggressiver. Die nun eingewechselten Sascha, Pütti und Radio fügten sich nahtlos ein, Charly und Rü froren auf der Ersatzbank, Stefan war mit Verdacht auf Lungenartrose duschen...

Nur eine Verkettung mehrerer Blackouts kurz vor Schluss machte es noch einmal spannend. Doch der souveräne Schiedsrichter Zwick zeigte einmal mehr Fingerspitzengefühl und hatte rechtzeitig ein Einsehen. Er beendete das Spiel pünktlich kurz vor der Eskalation, gell Charly?

Fazit: Super Spiel, clever und weitgehend diszipliniert! Weiter so!

Gruß,

Holly :-)